

<http://www.derwesten.de/wp/staedte/nachrichten-aus-attendorn-und-finntrop/antrag-zum-klosterplatz-aimp-id9541593.html>

Attendorn.

Antrag zum Klosterplatz

01.07.2014 | 00:18 Uhr

Für die SPD-Fraktion war die Gestaltung des Klosterplatzes eines der zentralen Themen im Kommunalwahlkampf. SPD und UWG stellen deshalb bereits in der morgigen zweiten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung einen Antrag zu diesem Thema. Darin heißt es, dass eine „kommerzielle Bebauung des Klosterplatzes mit einem Geschäftshaus“ ausgeschlossen werden soll. Gregor Stuhldreier, Fraktionsvorsitzender der SPD im Attendorner Stadtrat, will mit diesem Antrag „unmittelbar nach der Wahl eines unserer Wahlversprechen umsetzen, für das wir uns in den vergangenen Wochen und Monaten im Interesse der Bürgerinnen und Bürger eingesetzt haben“.

Parkähnliche Anlage

Martin Bur am Orde, Stadtverordneter aus der Innenstadt, betont, dass es wichtig ist, den „Klosterplatz nicht gänzlich von einer Neugestaltung auszuschließen“, sondern vielleicht eine „parkähnliche Anlage in Betracht zu ziehen, die das Flair der Bürgerhäuser und der evangelischen Kirche unterstreicht“.

Gleichzeitig freut sich die SPD-Fraktion über den weiteren Fortschritt beim Innenstadtentwicklungskonzept mit der Stadtkonferenz, bei der viele gute Anregungen aus der Bürgerschaft berücksichtigt worden seien. Unter Berücksichtigung zu beantragender Mittel aus der Städtebauförderung plant die SPD-Fraktion, einzelne Maßnahmen, die eventuell nicht förderfähig sind, bis zu den Haushaltsberatungen 2015 unter Beteiligung der Bürgerschaft zu priorisieren. Sie sollen im Zuge der Beratung des Haushalts in die politische Diskussion eingebracht und nach Möglichkeit beschlossen werden.